



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Schwier

Telefon: (0221) 22129251

Fax: (0221) 22129241

E-Mail: uta.schwier@stadt-koeln.de

Datum: 09.12.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 29.11.2010, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Hochschule für Musik, Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Gisela Manderla CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Marion Lüttig GRÜNE

Frau Dagmar Paffen SPD

Frau Monika Schultes SPD als Vertretung für Frau Mucuk-Edis

Herr Dr. Ralf Heinen SPD

Herr Franz Philippi SPD

Frau Birgitta Nesseler-Komp CDU

Herr Dr. Nils Helge Schlieben CDU

Frau Ulrike Kessing GRÜNE

Herr Horst Thelen GRÜNE

Frau Yvonne Gebauer FDP

Für die Bezirksschülervertretung

Frau Judith Häuser

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Hildegard Fuhrmann SPD

Frau Angelika Riedel auf Vorschlag der CDU

Herr Dr. Klaus Zimmermann auf Vorschlag der CDU

Frau Bärbel Hölzing auf Vorschlag der Grünen

Für die Bezirksschülervertretung

Herr Lukas Lorenz

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Ashkan Lange

auf Vorschlag der FDP Fraktion

Für die Katholische Kirche

Herr Michael Bold

Für die Evangelische Kirche

Frau Beate Habets

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Elke Hoheisel-Adejolo

auf Vorschlag der Linken

Presse

Zuschauer

Beigeordnete Frau Dr. Klein

Vertreter/innen des Schulverwaltungsamtes, des Amtes für Weiterbildung, des Schulamtes für die Stadt Köln, der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, des Personalamtes

Frau Manderla eröffnet die Sitzung und spricht ihren Dank aus über die Möglichkeit in der Hochschule für Musik und Tanz tagen zu können.

Sie begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die Vertreter der Hochschule für Musik und Tanz Herrn Prof. Schuhenn und Herrn Prof. Geuen, herzlich.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Prof. Schuhenn, im Zuge dessen er die hervorragende Kooperation mit der Rheinischen Musikschule lobend hervorhebt, schließt sich ein musikalischer Beitrag von Studierenden der Hochschule an.

Herr Prof. Geuen berichtet gemeinsam mit Herrn Kobold, Rheinische Musikschule, über die gute Zusammenarbeit der beiden Institutionen, die einen inhaltlichen Gewinn für die Schüler und die Studierenden bedeutet.

Auf Bitten von Frau Manderla gehen beide gemeinsam dabei auf die Anfrage der CDU Fraktion „Kooperation Rheinische Musikschule Hochschule für Musik und Tanz“ aus der letzten Sitzung ein. Hierbei führen sie aus, dass die Zusammenarbeit der Rheinischen Musikschule und der Hochschule für Musik und Tanz im Wesentlichen in 2 Bereichen stattfindet.

Zum einem in der Ausbildung von Musiklehrern, die an der Hochschule für Musik die Ausbildung absolvieren, in der Rheinischen Musikschule Praktiken ableisten und nach erfolgreichem Abschluss des Studiums auch an der Rheinischen Musikschule tätig sind.

Zum anderen sei die Kooperation im Rahmen der Berufsvorbereitung insgesamt sehr intensiv. Hierbei werde eine starke Verzahnung hinsichtlich des Übergangs Rheinische Musikschule und Hochschule für Musik kontinuierlich optimiert.

Hierdurch würden die Schüler befähigt sich früher im Berufsleben z.B. als Tänzerin oder Tänzer zu etablieren.

Abschließend freut sich Herr Kobold darauf hinweisen zu können, dass beide Institutionen im Rosenmontagszug 2011 vertreten sein werden.

Frau Manderla bedankt sich für die Informationen und spricht sich abschließend für den Umzug der Rheinischen Musikschule in das ehemalige Gebäude des Rautenstrauch Joest Museums aus.

Zur Tagesordnung stellt Frau Manderla folgende Ergänzungen vor.

TOP 3.1.1 bis 3.1.2

TOP 5.3

TOP 6.1.3 bis 6.1.4

TOP 6.3.4

TOP 13.1 als Tischvorlage

Frau Kessing, Fraktion Bündnis 90 / die Grünen weist darauf hin, dass eine erneute Behandlung des Themas „Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss“ zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgegriffen werden müsse und spricht sich dafür aus, dass dieser TOP von der TO genommen wird.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Frau Manderla kündigt vor Eintritt in die Tagesordnung eine Präsentation durch Herrn Kruse, Amt für Informationsverarbeitung, zum Thema „IT Kooperation des Schulverwaltungsamtes und des Amtes für Informationsverarbeitung zur Zukunft der Kölner Schulen“ an.

Herr Kruse informiert mit dem Vortrag über den Stand der IT Ausstattung an Kölner Schulen und gibt einen Ausblick über die Projekte, die in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt entwickelt worden sind.

Der Vortrag von Herrn Kruse wird der Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 1).

Herr Lorenz, Bezirksschülervertretung, bittet um Mitteilung, ob Kölner Schulen die Software „Schule 21“ einsetzen.

Herr Kruse wird die Information nach einer Recherche zur Verfügung stellen.

Frau Lüttig, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zeigt sich verwundert, dass der Software „Fronter“ der Vorzug gegeben wurde, obwohl dies kostenpflichtig sei.

Herr Kruse erklärt, dass zur Automatisierung einer Schülerdatenverarbeitung in solch eine Software tiefgreifende Systemveränderungen vorgenommen werden müssen. Bei einer Open Source Lösung sei dies nicht möglich, da hier kein Verhandlungspartner zur Verfügung stünden.

Gleichwohl sei man bemüht, die Open Source Software „Moodle“, für die sich einige Schulen entschieden haben, anzupassen. Dies bringe jedoch einen enormen Mehraufwand mit sich.

In Hinblick auf die Software „Low Net“ verweist Herr Kruse auf das Votum der Schulen, die eine Inanspruchnahme dieses Systems abgelehnt haben.

Herr Philippi, SPD Fraktion, merkt an, dass die Medienkompetenz für Kölner Schüler sehr wichtig ist und er hält es für unabdingbar notwendig ein zukunftsweisendes Handlungskonzept zu entwickeln.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtungen

1 **Niederschriften**

2 **Gleichstellungsrelevante Themen**

3 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 RMS - Ferienüberhang 4908/2010

3.1.2 Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aus der Sitzung 30.08.2010

Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Schlieben zu "Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010 (3653/2010)"

Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010

Der TOP wurde von der TO genommen.

3.2 Neue Anfragen

4 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

5 **Vorlagen der Verwaltung**

5.1 Köln - Stadt der Vielfalt Sachstandsbericht und Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines städtischen Diversity-Konzeptes 3130/2010

5.2 Auflösung der Katholischen Grundschule Palmstraße 1, 50672 Köln -Altstadt-Nord zum 31.07.2011
4811/2010

5.3 Gemeinschaftsschulen für Köln
4553/2010

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

6.1.1 Standortfrage Rheinische Musikschule
4555/2010

6.1.2 Mündliche Anfrage von Dr. Schlieben - Albertus Magnus Gymnasium
4923/2010

6.1.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann - Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf
4880/2010

6.1.4 Mündliche Anfrage von Frau Riedel - finanzielle Ausstattung an Schulen
4940/2010

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

6.3 Mitteilungen der Verwaltung

6.3.1 Gruppenkontingent der Maßnahme "Mittagspause PLUS" in der Sekundarstufe I
4775/2010

6.3.2 Drei Kölner Gesundheitsprojekte vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW gewürdigt
4840/2010

6.3.3 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung
4921/2010

6.3.4 Anmeldungen in der Schule für Europa/Annastraße
4974/2010

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

7 Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage von Frau Führmann - Hansa Gymnasium

7.2 Mündliche Anfrage vom Herrn Thelen - Hauptschulschließungen

8 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Niederschriften

10 Gleichstellungsrelevante Themen

11 Beantwortung von Anfragen; Mitteilungen

11.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

11.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

11.3 Mitteilungen der Verwaltung

11.4 Bericht aus dem Unterausschuss Ganztagsbetreuung

12 Personalien

13 Vorlagen

13.1 Rahmenvertrag zur Lieferung von Schultafeln (mobil und fest installiert)
3820/2010

14 Anfragen

14.1 Beantwortung von früheren Anfragen

14.2 Neue Anfragen

15 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

0.1 Verpflichtungen

Frau Judith Häuser wurde gem. § 5 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung mit folgendem Text verpflichtet:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied des Ausschusses für Schule und Weiterbildung der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.“

1 Niederschriften

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

2 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 RMS - Ferienüberhang 4908/2010

Frau Hölzing, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet die Mitteilung auf die TO der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen, da sie weitere Fragen einbringen möchte.

Frau Dr. Klein bittet die Fragen vorab zur Verfügung zu stellen.

3.1.2 Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aus der Sitzung 30.08.2010

Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Schlieben zu "Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010 (3653/2010)"

Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010

Der TOP wurde von der TO genommen.

3.2 Neue Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Köln - Stadt der Vielfalt Sachstandsbericht und Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines städtischen Diversity-Konzeptes 3130/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Manderla kritisiert, dass „Familien“ nicht zu den Zielgruppen der Diversity Politik zählen.

Frau Lüttig, Bündnis 90 / Die Grünen wendet ein, dass die Zielgruppen auf der Charta der Vielfalt beruhen.

Frau Manderla schlägt vor, den vorliegenden Sachstandsbericht nicht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, sondern lediglich die Kenntnisnahme zu beschließen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt den vorliegenden Sachstandsbericht zur Kenntnis und erklärt sich mit der geplanten weiteren Vorgehensweise zur Erstellung eines Diversity-Konzeptes für die Stadt Köln einverstanden.

Die weitere Entwicklung des Diversity-Konzeptes soll haushaltsneutral erfolgen. Zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen müssen für die Erarbeitung nicht bereit gestellt werden, da die weiteren Maßnahmen von den beteiligten Dienststellen im Rahmen der bestehenden Aufgaben durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 Auflösung der Katholischen Grundschule Palmstraße 1, 50672 Köln - Altstadt-Nord zum 31.07.2011 4811/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

ßen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Katholische Grundschule Palmstraße 1, 50672 Köln, wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.3 Gemeinschaftsschulen für Köln 4553/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Manderla kritisiert die verfristete Einbringung der Vorlage, verzichtet aufgrund des engen Zeitrahmens jedoch, die Vorlage wegen dieses Umstands von der TO zu nehmen.

Frau Dr. Klein führt aus, dass die Elternbefragung 2009 gezeigt hat, dass die Eltern ein längeres gemeinsames Lernen wünschen.

Das am 17.09.2010 vorgestellte Eckpunktepapier wurde den Schulen zur Information gegeben und zur Beratung gestellt.

Es sei geplant, drei dreizügige Gemeinschaftsschulen mit je 69 Schülern zu eröffnen. Diese Gemeinschaftsschulen benötigen einen Kooperationspartner der Sekundarstufe II. Hier liefen derzeit Verhandlungen mit interessierten Schulen, jedoch stünden die Schulkonferenzbeschlüsse noch aus.

Mit Hinweis auf die vorliegenden Ergebnisse der Elternbefragung, besteht ein sehr großes Interesse der Eltern, ihre Kinder bei Anmeldung zu einer weiterführenden Schule auf einer Gemeinschaftsschule anzumelden.

Frau Dr. Klein freut sich, die Schullandschaft der Stadt Köln durch dieses zusätzliche Angebot bereichern zu können.

Abschließend teilt Frau Dr. Klein mit, dass 2 weitere Schulen ihr Interesse angemeldet haben und stellt eine zweite Runde in 2012/2013 in Aussicht.

Herr Philippi, SPD Fraktion, drückt seine Anerkennung gegenüber den Schulen aus, die überzeugende Konzepte bei der Antragstellung vorgelegt haben und lobt ausdrücklich die Verwaltung, die diesen Prozess unter hohem Zeitdruck begleitet. Er signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, kritisiert die verfristete Einbringung der Vorlage. Er fragt nach, ob die Lehre des Montessori Konzeptes ebenfalls in einer Gemeinschaftsschule möglich sei und ob der Passus „sofortige Vollziehung“ eingebracht worden sei, um Diskussionen zu verhindern.

Er zeigt sich enttäuscht, dass zusätzlich zu den im Rahmen der Beschlussvorlage „Hauptschulschließungen“ zwei weitere Hauptschulen geschlossen werden und bittet um Stellungnahme, was mit den alten Lehrerkollegien geschieht.

Frau Dr Klein erläutert, dass mit Schließung einer Schule und Neugründung einer neuen Schule „rechtstechnisch“ ein neues Lehrerkollegium formiert werden muss. In der Praxis werde jedoch Wert auf größtmögliche Kontinuität gelegt.

Herr Thelen Bündnis 90 / Die Grünen dankt der Verwaltung ausdrücklich für die Arbeit. Er lobt die eingebrachten Konzepte der Schulen, die sehr unterschiedlich seien, jedoch viele Elemente des gemeinsamen Lernens beinhalten.

Frau Gebauer, FDP Fraktion, beanstandet deutlich die verfristete Vorlage dieser Beschlussvorlage, da auf diese Art keine inhaltliche Auseinandersetzung möglich gewesen sei.

Sie regt an, zukünftig die schulpolitischen Sprecher in einem bilateralen Gespräch einzubinden. Dies sei leider nicht geschehen und daher fehlten wichtige Informationen.

Frau Gebauer kritisiert, dass das Eckpunktepapier zu ungenau sei und dadurch keine positiven Konsequenzen aus dem Schulversuch gezogen werden könnten.

Herr Dr. Heinen, SPD Fraktion, weist darauf hin, dass eine seriöse Elternbefragung durchgeführt worden ist, die die Schaffung von Gemeinschaftsschulen eindeutig gewünscht hat.

Er begrüßt es sehr, in Köln das maximale Bildungsangebot bereitzustellen. Für ihn sei dieses Bildungsangebot notwendig für Kölner Eltern und Schüler.

Herr Thelen weist darauf hin, dass mit vorliegender Beschlussvorlage lediglich entschieden werden soll, ob diese mögliche Schulform erprobt werden kann.

Herr Dr. Zimmermann, CDU Fraktion, weist auf die ursprüngliche Elternbefragung hin, in der 58% der Eltern mehr Potential für das Gymnasium gefordert haben und 53% der Eltern mehr Kapazität für die Realschulen beansprucht haben.

Er kritisiert es, dass diesen berechtigten Forderungen keine Rechnung getragen worden ist.

Frau Beckmann stimmt zu, dass ein Ausbau der Sekundarstufe II dringend erforderlich ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. „Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 4 die Errichtung der dreizügigen Gemeinschaftsschulen
Ferdinandstraße 43, 51063 Köln - Mülheim
Rochusstraße147, 50827 Köln - Bickendorf
Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln - Buchheim
zum 01.08.2011, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, als Schulversuch. Die Gemeinschaftsschulen werden gem. § 9 SchulG NRW als Ganztagschulen geführt.
2. Der Rat der Stadt Köln begrüßt ausdrücklich, dass die pädagogischen Konzepte der drei unter Nr. 1 genannten Schulen ein inklusives Bildungsangebot vorsehen.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW - über die Bezirksregierung Köln – fristgerecht bis zum 31.12.2010 einen Antrag zur Genehmigung der Gemeinschaftsschulen einzureichen.
4. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gemeinschaftsschule Rochusstraße ab dem Schuljahr 2012/13 an den beiden Teilstandorten Rochusstraße 147 und Borsigstraße 13 (ehem. Hauptschultrakt) geführt wird.
5. Der Rat beschließt unter dem Vorbehalt der durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW erteilten Genehmigungen zur Errichtung der unter Nr. 1 genannten Gemeinschaftsschulen die Schließung der Hauptschulen Rochusstraße 147, 50827 Köln - Bickendorf (Montessori-Hauptschule) und Ferdinandstraße 43, 51063 Köln - Mülheim (Montessori-Hauptschule) gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW zum 31.07.2011. Die Schulen laufen aus.
6. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Finanzmittel für den Betrieb der neuen Gemeinschaftsschulen - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2010/2011 - gemäß den Ausführungen in der Begründung in den entsprechenden Haushaltsjahren bereitzustellen

Die im Hj. 2011 entstehenden zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 4.905,93 € werden im Rahmen des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt. Die in den Folgejahren zusätzlich entstehenden Personalkosten (Hj. 2012 = 14.321,24 €, Hj. 2013 = 21.213,70 €, Hj. 2014 = 28.728,97 €, Hj. 2015 = 36.860,62 €, Hj. 2016 = 45.000,74 €, ab Hj. 2017 = 48.301,04 €) sind bei der Veranschlagung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitzustellen.

Der erhöhte Bedarf im Mietbudget des Schulverwaltungsamtes (Hj. 2016 = 90.500 €, ab Hj. 2017 = 217.000 €) wird im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitgestellt.

Darüber hinaus genehmigt der Rat der Stadt Köln, das die zur Beschaffung der erforderlichen Einrichtung erforderlichen Mittel (80.000 €) zum Hj. 2016 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt werden. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt aus Mitteln der Bildungspauschale.

7. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2012 die Zusetzung einer Stelle Schulsekretär/in in der VGr.VIb BAT (EG 6TVöD). Da die Einrichtung von Stellenanteilen vor dem Inkrafttreten des Stellenplanes 2012 notwendig ist, werden verwaltungsinterne Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
8. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet. „

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD Fraktion und den Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen die Stimmen der CDU Fraktion und den Stimmen der FDP Fraktion zugestimmt

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

6.1.1 Standortfrage Rheinische Musikschule 4555/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein führt aus, dass eine Grundsatzentscheidung noch ausstehe. Diese müsse durch den Verwaltungsvorstand getroffen werden und entscheiden, ob das ehemalige RJM Gebäude weiterhin in städtischer Nutzung verbleibt.

Frau Manderla spricht sich dafür aus, dass die Rheinische Musikschule die Möglichkeit bekommt dieses Gebäude zu nutzen, da sie hierin eine gute Investition für die Zukunft sieht.

6.1.2 Mündliche Anfrage von Dr. Schlieben - Albertus Magnus Gymnasium 4923/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.1.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann - Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf 4880/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.1.4 Mündliche Anfrage von Frau Riedel - finanzielle Ausstattung an Schulen 4940/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

6.3 Mitteilungen der Verwaltung

6.3.1 Gruppenkontingent der Maßnahme "Mittagspause PLUS" in der Sekundarstufe I 4775/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.2 Drei Kölner Gesundheitsprojekte vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW gewürdigt 4840/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.3 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung 4921/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung erläutert die verschiedenen Standortvarianten anhand von Plänen und geht hierbei auf die Vor- und Nachteile der Möglichkeiten ein.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Mitteilung „Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung“ -Session 4921/2010- wurde versehentlich ein falsches Dokument als Anlage 3 beigelegt. Das als Anlage 3 vorgesehene Dokument ist dieser Erläuterung mit der Bitte um Austausch in den Sitzungunterlagen beigelegt.

Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wird diese Information mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt (Anlage 2).

6.3.4 Anmeldungen in der Schule für Europa/Annastraße 4974/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

7 Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage von Frau Fuhrmann - Hansa Gymnasium

Das Hansa Gymnasium hat im Herbst 2009 im Rahmen eines Architekturprojektes die Gestaltung des Schulhofes geplant. Im Frühjahr 2010 wurde dieses Vorhaben inkl. Kostenzusage des Schulverwaltungsamtes an die Gebäudewirtschaft übergeben. Seitdem ist kein Fortschritt zu erkennen.

Frau Fuhrmann bittet die Verwaltung um Mitteilung warum sich die Umsetzung des Projektes derart verzögert hat, sowie um Mitteilung wann das Projekt nunmehr umgesetzt wird.

7.2 Mündliche Anfrage vom Herrn Thelen - Hauptschulschließungen

Herr Thelen bittet um Mitteilung, ob es zu dem Ratsbeschluss bereits ein Konzept zur Umsetzung der Maßnahme gibt.

Weiterhin bittet er um Mitteilung, wie die Betroffenen einbezogen und informiert werden.

8 Verschiedenes

Frau Dr. Klein teilt mit, dass die Verwaltung den Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan den Gremien JHA und ASW gerne im Rahmen einer Sondersitzung am 22.02.2011 in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr vorstellen möchte.

Frau Manderla nimmt das Angebot gerne an

Manderla
Vorsitzende

Schwier
stellv. Schriftführerin